



Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend

<http://lyrikbote.de/>

Nr. 733

Seit
1988

Die Bibelianer (1): Mose

Die „Bibelianer“ sind Menschen der Bibel, die uns durch ihre Lebensläufe, durch ihre Art, wie sie ihr Leben unter dem Wort Gottes gelebt haben, sehr deutlich Auskunft darüber geben können, wie ein Leben mit Gott aussehen könnte. Heute lesen wir über Mose.

Mose gehört zu den ganz großen Persönlichkeiten des Alten Testaments. Als Kind wurde er ausgesetzt, die Zeiten waren hart. Er wurde in Ägypten geboren, war also ein Ausländerkind und die Regierung war extrem ausländerfeindlich. Es gab einen Regierungserlass, die jüdischen Knaben gleich nach der Geburt zu töten und nur die Mädchen am Leben zu lassen. Brutal und ungerecht. Doch das Schicksal - oder anders gesagt: Gott selber - meinte es gut mit Mose und hielt von Anfang an seine Hand über ihn. Mose wurde gerettet und sogar von der Tochter des Pharaos adoptiert. Das war nun ein gewaltiger Karrieresprung. Von einem gefährdeten Ausländerkind hin zu dem Prinzen von Ägypten. Als Prinz von Ägypten genoss Mose natürlich eine erstklassige Ausbildung. Für sein Leben war das ganz wichtig, denn natürlich bildete diese Ausbildung und Erziehung die Grundlage dafür, dass Mose zu einer der größten Führungs-

persönlichkeiten der israelischen Geschichte wurde.

Doch zunächst hat er es versaut. In einem Streit zwischen einem Sklavenaufseher, der ja nach damaliger Interpretation ein Beamter des Staates war, und einem Arbeiter, der wie Mose ein Hebräer war, ergriff Mose dessen Partei und erschlug den Beamten. Klar: Polizistenmord hatte schon damals Konsequenzen, und so vergaß der Pharao seine freundliche, tolerante Haltung zu Mose und wollte ihn töten. Mose musste fliehen. Das Leben von Mose teilt sich in drei Phasen auf. Die Zeit von seiner Geburt bis zu seiner Flucht bildete die erste Phase. Anschließend landete Mose in der Wüste bei einer kleinen Nomadentruppe und hütete die Schafe. Er hatte in sofern Glück, dass die ihn nicht gleich umgebracht haben, sondern ihn an ihren Feuern duldeten. Sie erkannten seine Nützlichkeit und gaben ihm sogar ein Mädchen zur Frau so dass er dort eine neue Heimat fand. 40 Jahre abseits der Weltpolitik taten Mose gut. In den kalten, einsamen Nächten der Wüste hatte Mose viel Zeit zum Nachdenken. Die Härte der Wüste formte seine Widerstandskraft, seinen Mut, seine Kraft, seine Führungsqualitäten. Am Beginn seiner dritten Lebensphase stand ein Geschehen, dass ihn für den

Rest seines Lebens und für die Ewigkeit prägen sollte. Es war ein Wunder. Ein Wunder, dass noch keinem anderen Menschen vor ihm geschehen war und keinem anderem Menschen nach ihm je geschah. Mose sah einen Busch brennen, aber es gab keine Asche. Der Busch verbrannte nicht. Das Feuer, dass er sah, war keine Einbildung, sondern es war Gott selber, der ihm hier begegnete und in eine neue Aufgabe stellte. Jetzt wurde dem Mose noch Aaron sein Bruder als PR-Manager zur Seite gestellt und dann musste er in die Auseinandersetzung mit dem König von Ägypten eintreten. Seine Aufgabe war es, dass Volk Israel aus der Ägyptischen Tyrannei heraus zu führen in ein neues Land. Das war hart. Das Abenteuer pur. Da ging es hoch her. Die Teilung des Meeres war natürlich der absolute Höhepunkt, durch dieses Wunder Gottes gelang ihnen die Flucht aus Ägypten. Letztlich gelang es Mose zwar, Israel aus Ägypten heraus zu führen, aber ins gelobte Land Israel (Kanaan) kam er nicht. Das blieb seinem Nachfolger Josua überlassen. Ich bin bei Mose immer wieder am stärksten darüber erstaunt und fasziniert, wie Gott in seinem Leben handelt und führt. Nach vierzig Jahren Schweigen, mit 80 Jahren beginnt eine ganz neue Zeit für ihn. Wau!



3 x die Woche *neu!*

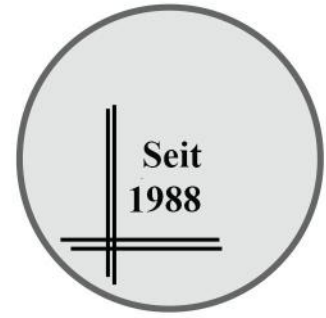




Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend

<http://lyrikbote.de/>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

